



## **FISCHEREIVEREIN SOLOTHURN UND UMGEBUNG**

Postfach 503

4502 Solothurn

[www.fischereivereinsolothurn.ch](http://www.fischereivereinsolothurn.ch)

6. November 2017

### **Bericht zum Pilotprojekt des Einbaus von Instream-Fischunterständen in einem Abschnitt des Obach**

Dieser Bericht beschreibt die Umsetzung des Einbaus von Instream-Fischunterständen in einem Abschnitt des Obach und listet sämtliche dazugehörigen Aufwendungen des Fischereivereins Solothurn und Umgebung im Rahmen auf. Enthalten sind die finanziellen und personellen Aufwendungen sowie die geleisteten Arbeiten. Es handelt sich um ein Pilotprojekt des Fischereivereins zur Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen der Fischbestände. Es wurde nach mehrwöchigen Vorbereitungen durchgeführt am 14. Oktober 2017.

#### **Grundlagen und Planung**

Die technische Planung der Fischunterstände richtete sich insbesondere nach dem Handbuch des Schweizerischen Fischereiverbandes "Fischer schaffen Lebensraum", worin u.a. verschiedene Methoden der Instream-Aufwertung von Gewässern beschrieben sind. Ferner wurden weitere verfügbare Studien und Projektdokumentationen hinzu gezogen.

Für allfällige Bewilligungen wurden im Vorfeld das kantonale Amt für Umwelt (Abteilung Wasserbau / Unterhalt), das kantonale Amt für Wald, Jagd und Fischerei (Abteilung Jagd und Fischerei) und das Stadtbaumamt Solothurn kontaktiert und die Projektidee geschildert. Seitens des Amtes für Umwelt und des Stadtbauamtes bedurfte es aufgrund zu geringer Eingriffsgrösse keine schriftliche Bewilligung. Vom Amt für Wald, Jagd und Fischerei war aufgrund des Eingriffes in einem Fischereigewässer eine fischereirechtliche Bewilligung notwendig, ferner bedurfte die vorgängige Abfischung einer entsprechenden Bewilligung.

# Durchführung

## Abfischung

Zwecks Bergung des Bestandes sowie als Grundlage für die Erfolgskontrolle wurde unmittelbar vor dem Einbau der Fischunterstände der Obach auf 40 m Länge in einem einmaligen Durchgang elektrisch abgefischt. Der abgefischte Abschnitt umfasst die Einbaustrecke vollständig, beginnt bei einer kleinen künstlichen Schwelle und endet bei einem Rohreinlauf. Sämtliche gefangenen Fische wurden nach Art bestimmt und nach Länge vermessen. Sie wurden rund 50 m unterhalb der Strecke des Einbaus des Fischunterstände wieder zurückgesetzt.

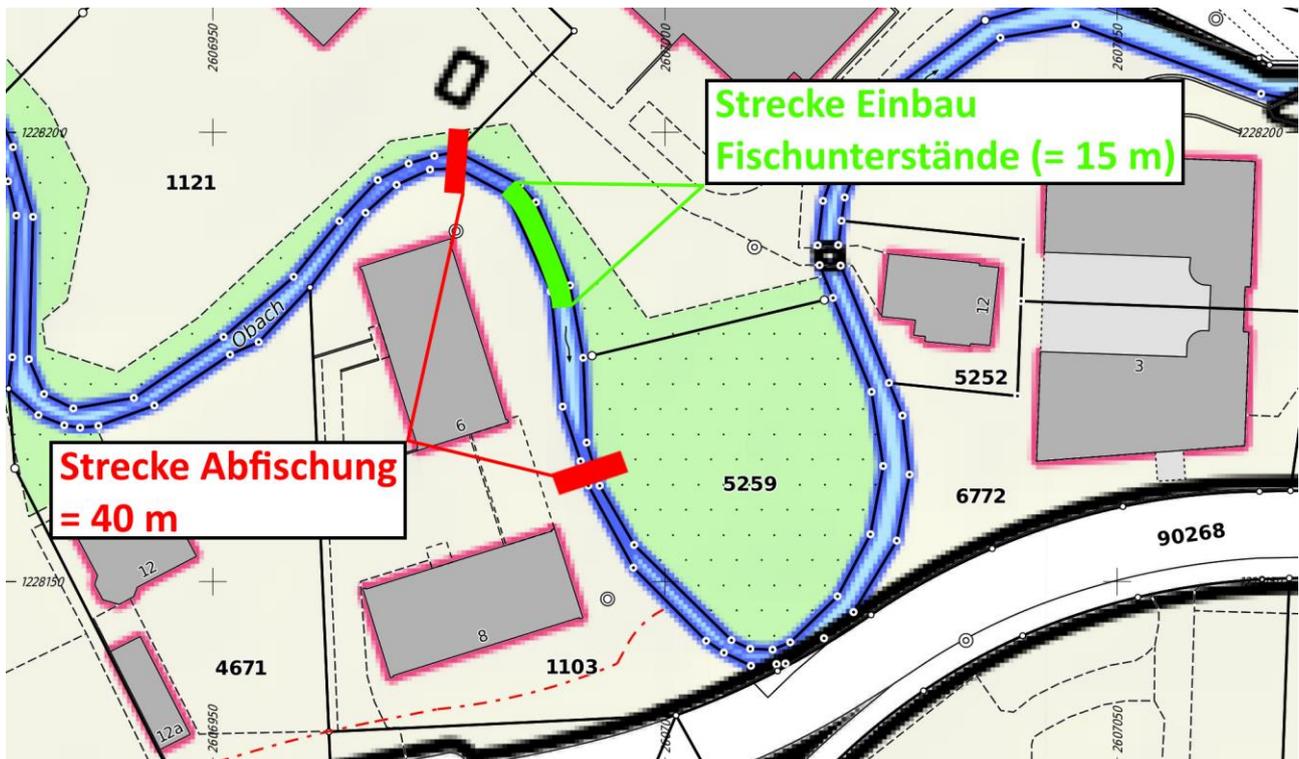
Art	Naturverlaichung ja / nein / ??	Anzahl (* oder Häufigkeit) pro Längenklasse							Maximal-Grösse in cm	Total
		① bis 7 cm	② 8 – 14 cm	③ 15 – 21 cm	④ 22 – 28 cm	⑤ 29 – 35 cm	⑥ 36 – 42 cm	⑦ über 42 cm		
Bachforelle	ja		5							5
Gründling	ja		4							4
Bachschmerle	ja	5								5
Groppe	ja	9								9



Untere Abfischungsgrenze bei 2'606'995/1'1228'164



Obere Abfischungsgrenze bei 2'606'975/1'228'195



## Einbau Fischunterstände

Es wurden diverse Faschinen vorbereitet. Deren Durchmesser betrug jeweils ca. 30 cm, die Länge variierte zwischen 50 cm und 200 cm. Es wurden mehrheitlich ca. fingerdicke Äste von Weiden, Hasel und Ahorn verwendet, vereinzelt auch dickere Stämme für die Stabilität. Einzelne Faschinen wurden aus benadelten Fichtenästen hergestellt. Das Material stammt aus Privatgärten von Mitgliedern des Fischereivereins Solothurn. Zusammen gebunden wurden die Faschinen mit 2-3 mm Stahldraht. Insgesamt wurden rund 15 m Faschinen hergestellt.

Ferner wurden ca. 30 Holzpflocke für die Befestigung zugesägt, die zumeist ebenfalls aus Fichte gefertigt wurden. Sie hatten Abmessungen von 30-50 cm Länge und 5-10 cm Durchmesser.

Die Faschinen wurden auf einem 15 m langen Abschnitt des Obachs eingebaut, mit den Holzpflocken befestigt und mit Draht an diesen angebunden. Die Faschinen wurden unterschiedlich angeordnet: teilweise einseitig (am Prallhang), teilweise beidseitig, teilweise quer zur Fliessrichtung. Zur Strukturierung wurden ebenfalls grössere Steine aus dem Bachlauf verwendet.

Mit einem Pickel wurde ferner die Sohle im Bereich der durch die Faschinen entstandenen Laufverengungen aufgelockert.







*vorher*



*nachher*

## Personeller Aufwand

Sämtliche Arbeiten werden durch die Helfer des Fischereivereins Solothurn durchgeführt.  
Folgende Zeitaufwände sind angefallen:

Vorbereitungen (Rekognoszieren, Bewilligungen, etc.)	5 Stunden
Herstellung Faschinen und Pflöcke	10 Stunden
Einbau Fischunterstände (8 Personen à 4 h)	32 Stunden
<b>Total</b>	<b>47 Stunden</b>

## **Finanzieller Aufwand**

Materialkosten Draht, Benzin Säge, etc.	CHF 56.65
Zwischenverpflegung (8 Personen à CHF 10.-)	CHF 80.00

<b>Total Materialkosten</b>	<b>CHF 136.65</b>
-----------------------------	-------------------

Für die Kosten kommt vollständig der Fischereiverein Solothurn u. U. auf. Da die Materialtransporte mit eigenen Fahrzeugen erfolgten, wurden dafür keine Kosten verrechnet. Bei grösseren Projekten oder wenn keine geeigneten eigenen Fahrzeuge vorhanden sind und eines gemietet werden muss, fallen dafür zusätzliche Kosten an.

David Gerke